



91/2014

Kiel, 18. September 2014

Antidiskriminierungsstelle zur interkulturellen Woche: Ein Signal gegen Rassismus und Diskriminierung

Kiel (SHL) – Im Rahmen der deutschlandweiten Interkulturellen Woche gibt es auch in Schleswig-Holstein zahlreiche Veranstaltungen, auf die die Antidiskriminierungsstelle des Landes hinweist. In vielen Städten in Schleswig-Holstein werden in den kommenden Tagen Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen für ein gemeinsames Leben frei von Vorurteilen stattfinden.

Neben dem Themenjahr gegen Rassismus („Gleiche Chancen. Immer“) der Antidiskriminierungsstelle des Bundes werden auch in Schleswig-Holstein wieder einige Interkulturelle Wochen organisiert:

- **„Ethnische Diskriminierung und Rassismus im Schulalltag“ am 19.09.2014 von 19.00 Uhr – 22.00 Uhr in der Bürgerhalle Flensburg**

Veranstalter: NAKi-SH Netzwerke für eine Antidiskriminierungskultur in Schleswig-Holstein in Kooperation mit der ADS Bund, dem Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein e.V. (advsh), Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. und der Stadt Flensburg

- **„Diskriminierung und wie man sich dagegen wehren kann“ am 23.09.2014 ab 17.00 Uhr im Kieler Rathaus**

Veranstalter: Forum für Migrantinnen und Migranten, Beirat für Seniorinnen und Senioren, Beirat für Menschen mit Behinderung in Kooperation mit der Landeshauptstadt Kiel (Referat für Migration und Referat für Gleichstellung), Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein e.V., Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus Schleswig-Holstein, HAKI e.V. – lesbisch-schwule Emanzipationsarbeit in Schleswig-Holstein, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein, Projekt diffärenz, IQ Netzwerk Schleswig-Holstein, Antidiskriminierungsstelle des Landes Schleswig-Holstein.

- **Eröffnung der ersten Interkulturellen Woche „erst fremd – dann Freund“ am 28.09.2014 um 11.30 Uhr im Wenzel-Hablik-Museum in Itzehoe**

Veranstalter: Stadt Itzehoe Frauenbüro, Ev. Frauenwerk Kirchenkreis

Rantzau-Münsterdorf

Personen, die sich u.a. aufgrund ihrer ethnischen Herkunft benachteiligt fühlen, können sich kostenlos und vertrauensvoll an die Antidiskriminierungsstelle des Landes wenden.

Die Antidiskriminierungsstelle im Karolinenweg 1 in Kiel steht den Ratsuchenden werktags von 9 bis 15 Uhr offen, mittwochs zudem bis 18.30 Uhr. Informationen zur Anreise stehen auf der Website des Landtages (www.landtag.ltsh.de/beauftragte/ad/). Die Antidiskriminierungsstelle ist aber auch per Post, Telefon, Fax und E-Mail zu erreichen (Postfach 7121, 24171 Kiel; Tel.: 0431-988-1240; Fax: 0431-988-1239; antidiskriminierungsstelle@landtag.ltsh.de).